ÖGKJ
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT
FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE
www.paediatrie.at

Anmeldung:
www.pädiatrischer-frühling.at

HAUPTPROGRAMM

20. Pädiatrischer Frühling

14. bis 16. Mai 2020

Kongresszentrum Schloss Seggau
Leibnitz | Südsteiermark

Humane Milch-Oligosaccharide (HMO)* in Muttermilch stärken die Immunabwehr [1–3]

Von der stillenden Mutter speziell für das Baby gebildet

Einzigartige Struktur und Wirkung, signifikant anders als GOS/FOS

HMO

Fördern das Wachstum „guter" Darmbakterien

Beseitigen Pathogene im Darm

Weitere Gesundheitseffekte

WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT

Nestlé BEBA SUPREME:
Die erste Säuglingsnahrung in Österreich mit zwei der häufigsten HMO 2'FL und LNnT – strukturell identisch mit HMO der Muttermilch.

2'FL und LNnT HMO – eine klinische Studie zeigt:
Sie fördern das Wachstum von Bifiduskulturen, hemmen pathogene Keime, reduzieren im 1. Lebensjahr das Auftreten unterer Atemwegsinfektionen und den Antibiotikaeinsatz.[4,5]

*In Muttermilch sind ca. 200 HMO identifiziert. 2'FL und LNnT gehören zu den mengenmäßig häufigsten HMO und stellen bis zu 40 % des HMO-Gehaltes in Muttermilch.

Literatur: 1) Jantscher-Krenn E, Bode L. Minerva Pediatr. 2012; 64:83-99, 2) Bode L. Glycobiology 2012; 22: 1147-62, 3) Smilowitz JT et al. Annu Rev Nutr. 2014; 34:143-69, 4) Puccio et al. JPGN 2017, 64: 624-31, 5) Streenhout et al. FASEB J no. 1 Suppl 2016; 30:275.7

Wichtiger Hinweis: Nestlé BEBA SUPREME ist geeignet für die besondere Ernährung von Säuglingen während der ersten Lebensmonate, wenn nicht gestillt wird. Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillerfolg beeinträchtigen kann.

Nestlé
Für einen guten Start in die Zukunft

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde lädt zur 20. Fortbildungstagung für Ärztinnen und Ärzte unter dem Titel

Pädiatrischer Frühling

vom 14. bis 16. Mai 2020 recht herzlich ein!

ÖGKJ
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Präsidentin der ÖGKJ
Ao.Univ.-Prof.in Dr.in Daniela Karall, IBCLC

Tagungsort

Kongresszentrum Schloss Seggau
Seggauberg 1, 8430 Leibnitz
www.seggau.com
schloss@seggau.com

Kongressleitung

Emer. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller
Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl

Tagungssekretariat
Christa Weigl
Corinna Prohinigg
corinna.prohinigg@medunigraz.at

Zum Titelbild: Ute Müller, 2002, 120 x 90 cm, Acryl auf Molino

Bilder Pädiatrischer Frühling

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es ist leicht zu merken: Der „Pädiatrische Frühling“ wurde erstmals im Jahr 2001 abgehalten – damals noch an der Grazer Kinderklinik. Im Jahr 2003 übersiedelte die Veranstaltung nach Seggau, wo sie seither ohne Unterbrechung beheimatet ist.

Womit im Jahr 2020 das 20-jährige Jubiläum ansteht ….

Wir möchten Sie herzlich einladen, dieses Jubiläum mit uns zu feiern.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich vieles gewandelt: Das Klima, die Währung, die Methoden der Kommunikation, das Arbeitszeitgesetz, die Ärzteausbildungsordnung und vieles mehr. So auch das Wissen in der Medizin allgemein und in der Pädiatrie im Speziellen. Was vor 20 Jahren „state of the art“ war, ist heute „Schnee von gestern“ oder sogar obsolet. Denken Sie nur an die Empfehlungen zur Zöliakie- und Allergieprävention.

In unserer Jubiläumsveranstaltung möchten wir auf diese **„Dynamik des Wissens“** eingehen und Entwicklungen der letzten zwei Jahrzehnte abbilden.

Wir freuen uns, dass wir wieder herausragende Referentinnen und Referenten gewinnen konnten, die dieser Aufgabenstellung in den **Plenarvorträgen** nachkommen. Die **Workshops** werden in bewährter Weise Langzeitbewährtes um aktuelle Erkenntnisse und Empfehlungen ergänzen, die **Lunchsymposien** konzentrieren sich auf Spezialwissen und runden so das Programm ab.

Wir hoffen, dass Sie aus den Vorträgen viel Neues mitnehmen können.
Aber auch, dass die „soziale Komponente“ nicht zu kurz kommt.

Trotz Jubiläums werden wir auf ein (klassisches) Feuerwerk - auch aus Gründen des Klimaschutzes - verzichten – und setzen stattdessen auf ein **„Feuerwerk der Vorträge“**.

Wir hoffen sehr, dass Sie den **„Pädiatrischen Frühling 2020“** auch als solches empfinden und die vermittelten Inhalte für Ihren beruflichen Alltag hilfreich sind.

In diesem Sinn:
Genießen Sie die Tage in Seggau!

Wilhelm Müller Reinhold Kerbl

INHALTSVERZEICHNIS

PROGRAMMÜBERSICHT ____ SEITE 7

WORKSHOPS ____ SEITE 11

GSK LUNCHSYMPOSIUM ____ SEITE 30

LA ROCHE-POSAY LUNCHSYMPOSIUM ____ SEITE 31

PLENARVORTRÄGE / ERÖFFNUNG ____ SEITE 32

NUTRICIA | MILUPA LUNCHSYMPOSIUM ____ SEITE 34

INFORMATIONEN ZUR TAGUNGSANMELDUNG ____ SEITE 40

TAGUNGSGEBÜHREN ____ SEITE 41

ORGANISATORISCHE HINWEISE ____ SEITE 42

REFERENT/-INNEN/MODERATOR/-INNEN ____ SEITE 45

INDUSTRIEBETEILIGUNG ____ SEITE 50

PROGRAMMÜBERSICHT

Donnerstag, 14. Mai 2020

WORKSHOPS

EKG im Kindes- und Jugendalter	08.30 - 18.30 (ganztägig)
Augenuntersuchung in der Praxis	08.30 - 12.30
Aus der sonografischen Schatzkiste	10.00 - 12.15
Neuropädiatrie	08.30 - 12.30
Notfallmedizin	08.30 - 12.30
Sportmedizin	08.30 - 12.30
Allergologie	14.30 - 18.30
Antibiotic Stewardship in der Praxis	14.30 - 18.30
Gastroenterologie und Ernährung	14.30 - 18.30
Pneumologie	14.30 - 18.30
Reisemedizin	14.30 - 18.30

LUNCHSYMPOSIEN

„Impfungen in der pädiatrischen Praxis“ (Fa. GSK)	12.30 - 13.15
„Neurodermitis“ (Fa. La Roche-Posay)	13.30 - 14.15

Microsemi CRP

CRP und Blutbild in einem Gerät
18 µl Vollblut (kapillär und venös)

Fragen Sie uns: info@axonlab.at
oder Tel. +43 523 88 77 66

axonlab.com

Schnelle Resultate
komplett integrierte Datenverwaltung

Axonlab
connecting ideas

Freitag, 15. Mai 2020

	PLENARVORTRÄGE
Eröffnung	08.15 - 08.30
Tuberkulose - eine (leider nicht) vergessene Krankheit	08.30 - 09.15
Zervikale Lymphadenitis und MOTT	09.15 - 10.00
ADHS - eine kritische Betrachtung	10.45 - 11.30
(Früh-) Kindliche Sehstörungen	11.30 - 12.15
Vorsorge im Jahr 2020	
	LUNCHSYMPOSIUM
„Ernährungstherapie geht uns alle an - Wie gehe ich in der Praxis damit um?“ (Fa. Nutricia | Fa. Milupa)	12.45 - 14.15
	PLENARVORTRÄGE
Reisequiz Teil 1 (mit Voting System)	14.30 - 15.15
Reisequiz Teil 2 (mit Voting System)	15.15 - 16.00
Die Zerebralparesen - ein Update	16.30 - 17.15
Rehabilitation - eine neue Chance für Österreichs Kinder	17.15 - 18.00

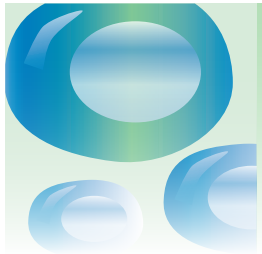
Samstag, 16. Mai 2020

	PLENARVORTRÄGE
Genetik für jedermann /-frau	08.30 - 09.15
Was können wir von Dr. House und seltenen Erkrankungen lernen?	09.15 - 10.00
Stellen Sie die Diagnose	10.45 - 12.15

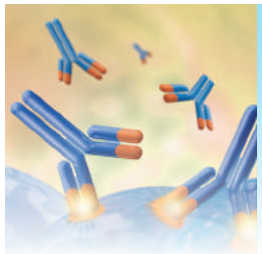
Biotest
From Nature for Life

Biotest

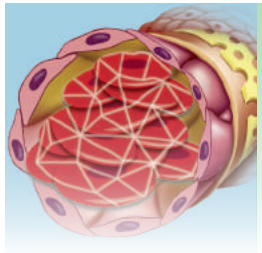
A research-based pharmaceutical company that develops, produces and distributes special products derived from human blood plasma in the three areas of application.



Haematology



Clinical Immunology



Intensive Care Medicine

From highly complex natural molecules, using ultra-modern technology Biotest produces high-quality therapeutics for the treatment of immunological diseases as well as haematological disorders.

Biotest Austria GmbH · Einsiedlergasse 58 · 1050 Wien · Telefon: +43(0)15451561-0 · Telefax: +43(0)15451561-39 · mail.at@biotest.com · www.biotest.at

Workshop EKG im Kindes- und Jugendalter

DONNERSTAG, 14.5.2020
08.30 - 12.30 und 14.30 - 18.30 (ganztägig)
Raum wird bekannt gegeben

EKG im Kindes- und Jugendalter

Leitung: Andreas Gamillscheg (Graz)

Ziel des Workshops:

Vermittlung einer Übersicht der für die Praxis wichtigsten Besonderheiten des pädiatrischen EKGs

- Grundlagen
- Altersabhängige Normalbefunde (Lagetypen, Normwerte)
- Abnorme Lagetypen, Schenkelblock
- Vorhof-/Ventrikelhypertrophie
- Myokarditis
- Wichtigste Herzrhythmusstörungen
  - Reizbildungsstörungen
  - Tachykarde Herzrhythmusstörungen
  - Erregungsleitungsstörungen
- Kurze Übersicht zu Indikationen zum Holter (24-Stunden)–EKG und zum Herzschrittmacher-EKG

Max. Teilnehmerzahl: 22
Reihung nach Einzahlung!

DONNERSTAG, 14.5.2020
08.30 - 12.30

Raum wird bekannt gegeben

Augenuntersuchung in der kinderärztlichen Praxis mit Augenspiegelkurs

Leitung: Andrea Langmann (Graz)
Mitwirkende: Susanne Lindner (Graz)

Augenscreening - Die Bedeutung des Kinderarztes

- Augenuntersuchung in der kinderärztlichen Praxis
- Erkennung visueller Entwicklungsstörungen und kongenitaler Augenanomalien
- Einfache Screeninguntersuchungen bezogen auf die visuelle Entwicklung
- Auffälligkeiten im Vorschul- und Schulalter
- Früherkennung anhand von Symptomen und einfachen Untersuchungen

Standortbestimmung der wichtigsten Augenerkrankungen

- Falldemonstration, Diskussion zur Diagnose, Differentialdiagnose und Therapie
    - das verklebte Auge - das rote Auge
    - das wandernde, schielende Auge
    - das tränende, lichtempfindliche Auge
    - das graue Auge - die rote Pupille
- Die Kinderbrille: Indikation, Tragedauer, Anforderungen an die Brille

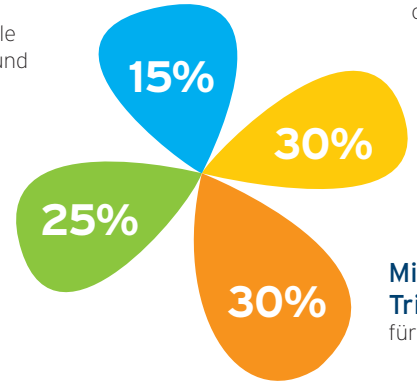
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Reihung nach Einzahlung!

SMOFlipid®

Die beste Fürsorge für die kleinsten Patienten

Fischöl
Omega-3 Fettsäuren (mit **DHA**) für eine normale Entwicklung des Gehirns und der Netzhaut des Auges

+zusätzliches Vitamin E
wirkt Lipidperoxidation und oxidativem Stress entgegen



Sojabohnenöl
deckt die Bedürfnisse an essentiellen Omega-6 Fettsäuren

Olivenöl
Versorgung mit Omega-9 und einfach ungesättigten Fettsäuren

Mittelkettige Trigylceride (MCT)
für schnell verfügbare Energie

- **In der Frühentwicklung sollte DHA als bedingt essentiell angesehen werden[1]**
- **SMOFlipid® beschleunigt die elektrophysiologische Entwicklung bei frühgeborenen Säuglingen[2]**

1. Lapillonne A. Enteral and parenteral lipid requirements of preterm infants. World Rev. Nutr Diet 2014;110:82-98.
2. Binder C, Giordano V, Thanhaeuser M et al. J Pediatr. 2019 Aug;211:46-53.e2.

OE514901/Jänner 2020

FRESENIUS KABI
caring for life

Fachkurzinformation S. 51

3 DFP-Punkte

DONNERSTAG, 14.5.2020
10.00 - 12.15
KONGRESSSAAL

Aus der sonografischen Schatzkiste

Leitung: Gerolf Schweintzger (Leoben), Christof Kraxner (Leoben)

Ähnlich wie Stethoskop und Otoskop gehört heute das Ultraschallgerät zur Standardausrüstung eines modernen Pädiaters. Je nach Ausbildung und Erfahrung geht dabei das Anwendungsrepertoire weit über eine Screeningmethode hinaus, und die Qualität moderner Geräte erlaubt auch in der niedergelassenen Praxis mehr als einen „schnellen Blick". In der neuen Ausbildungsordnung (ÄAO 2015) wurde auch „der Ultraschall" als verbindlicher Ausbildungsinhalt festgelegt.

Manches ist relativ rasch erlernbar, manches braucht längere Übung. Aber auch als erfahrener „Ultraschaller" wird man immer wieder mit Befunden konfrontiert, die man zum ersten Mal sieht oder nicht interpretieren kann. Manchmal handelt es sich dabei um Artefakte, ein andermal um eine außergewöhnliche Diagnose. Dadurch ist „Ultraschallen" gleichzusetzen mit lebenslangem Lernen.

Der Workshop **„Aus der sonografischen Schatzkiste"** lädt anhand typischer, teilweise aber auch sehr außergewöhnlicher Bilder ein zum Mitschauen und Mitdenken.

Um Sie darauf vorzubereiten, wenn Sie eines Tages in Ihrer Praxis / Ordination / Ambulanz Gleiches oder Ähnliches sehen …..

Unbegrenzte Teilnehmerzahl

DONNERSTAG, 14.5.2020
08.30 - 12.30
Raum wird bekannt gegeben

Neuropädiatrie

Leitung: Barbara Plecko (Graz)

Inhalte

In diesem Workshop werden häufige neuropädiatrische Krankheitsbilder anhand von Videos und Fallbeispielen gemeinsam bewertet und deren Differentialdiagnosen diskutiert.

Hierfür wurden drei Themen mit hoher Praxisrelevanz ausgewählt:

- Floppy infant - wann kann man warten? Wann muss man weiter abklären?
- Episodische Störungen - benignes Muster – Tic - oder doch ein Anfall?
- Akute Bewegungsstörung – woran muss ich denken?

Methoden

Theoretische Grundlagen (Handout)

Interaktive Fallpräsentationen

Videopräsentationen typischer Beispiele

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Reihung nach Einzahlung!

Fortbildungsziele

Schulung der klinisch-neurologischen Einschätzung anhand von Fallbeispielen

Auffrischen der theoretischen Grundlagen

Diagnostische Pfade zu den jeweiligen Schwerpunktthemen

DONNERSTAG, 14.5.2020
08.30 - 12.30
Raum wird bekannt gegeben

(c) LMU München, M. Wölke

Kindernotfälle

NEU!

Leitung: Florian Hoffmann (München)

Inhalt

In diesem Workshop werden die häufigsten Notfallsituationen im Kindes- und Jugendalter behandelt.

Der Fokus liegt auf dem Erkennen und der Akutbehandlung des lebensbedrohlichen Kindernotfalls.

Im Vordergrund stehend folgende Themen:

- Respiratorische Notfälle und initiales Atemwegsmanagement
- Septischer Schock und Erstbehandlung Herzrhyrthmusstörungen
- Akute Bewusstseinsstörung und Status epilepticus
- Kardiopulmonale Reanimation nach ERC-Leitlinien
- Ausstattung für Kindernotfälle in Ordination und Klinik
- Nachbesprechung von kritischen Ereignissen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Reihung nach Einzahlung!

Methoden

- Theoretische Grundlagen (Handout)
- Interaktive Fallbeispiele mit Videosequenzen
- Praxistaugliche Tipps und Tricks für den Alltag

Fortbildungziele

- Erkennen und Behandlung der häufigsten zeitkritischen Notfälle im Kindes- und Jugendalter
- Vorbereitung und Ausstattung für Kindernotfälle in Ordination und Klinik

Workshop SPORTMEDIZIN

DONNERSTAG, 14.5.2020
08.30 - 12.30
Raum wird bekannt gegeben

Sportmedizin

NEU!

Leitung: Holger Förster (Salzburg),
Erwin Kitzmüller (Wien)

Inhalte

Auf Basis des Untersuchungsbogens der Österreichischen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (ÖGSMP) werden die einzelnen Untersuchungsschritte theoretisch vorgestellt und praktisch gezeigt. Gegliedert wird der Workshop in

- Anamnese besonders mit Augenmerk auf die Sportanamnese
- Klinische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des orthopädischen Teils inklusive Muskelfunktionstests
- Internistische Kontrolle mit ausführlichem kardiologischen Teil = Interpretation des Sportler EKG's bei Kindern und Jugendlichen sowie Blutdruck Besonderheiten
- Bedeutung der Spirometrie und evtl. Laborparameter im Rahmen der Sportuntersuchung
- Indikationen zur Belastungsuntersuchung = Ergometrie

Methoden

Theoretische Abhandlung des Vortrages anhand eines Skripts

Praktische Übungen zur orthopädischen Kontrolle

Fallbespiele aus der sportmedizinischen Praxis interaktiv

Fortbildungsziele

Eigenständiges Durchführen einer sportmedizinischen Untersuchung

Erkennen von relevanten Pathologien im EKG des sporttreibenden Kindes/ Jugendlichen

Indikation zu weiterführenden Untersuchungen wie Echokardiographie, Ergometrie stellen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Reihung nach Einzahlung!

DONNERSTAG, 14.5.2020
14.30 - 18.30
Raum wird bekannt gegeben

Allergologie

NEU!

Leitung: Zsolt Szépfalusi (Wien)

Inhalte

In diesem Workshop werden die Besonderheiten der Allergologie im Kindes- und Jugendalter präsentiert. Diese werden anhand zahlreicher Fallbeispiele besprochen. Mit diesen Fallbeispielen werden dann auch die Pathomechanismen, die diagnostischen Abklärungsmöglichkeiten und die therapeutischen Konzepte dargestellt. Die Schwerpunktthemen des Workshops umfassen:

- Atopische Dermatitis/Neurodermitis
- Primäre Nahrungsmittelallergien
- Nicht-IgE vermittelte gastrointestinale Allergien
- Inhalative Allergien mit entsprechenden Kreuzreaktivität (sekundäre Nahrungsmittelallergien)
- Insektengiftallergie

Für alle angeführten allergischen Krankheitsbilder gilt die Prämisse, dass die allergische Sensibilisierung (positiver Sensibilisierungsbefund) nicht mit einer klinisch manifesten Allergie (Allergen-induzierte Symptome) zu verwechseln ist.

Aufgrund der mannigfaltig angebotenen allergologischen Diagnostik wird allzu oft unreflektiert der vermeintlich positive Laborwert behandelt, ohne die Kinder und Jugendlichen mit ihren Beschwerden zu berücksichtigen. Besonders drastisch ist diese Problematik in der Abklärung und Behandlung der Neurodermitis, der Nahrungsmittelallergie/Unverträglichkeit und der Insektenstichreaktion.

Methoden

Theoretische Grundlagen (PowerPoint Präsentation)
Interaktive Fall-Präsentationen

Fortbildungsziele

Nach dem Workshop soll die Teilnehmerin / der Teilnehmer die kritische Herangehensweise an die Abklärung allergischer Erkrankungen des Kindesalters verstanden haben und umsetzen können. Das beinhaltet die strukturierte Abklärung mittels umfassender Anamneseerhebung, Ermittlung des Allergen-Symptom-Zusammenhanges, Auswahl gezielter und sinnvoller Diagnostik und reflektierte Therapieempfehlungen. Die Allergieabklärung im Kindes- und Jugendalter ist ein differenzierter Vorgang und bedarf einer umfassenden Erfahrung und diagnostischer Kenntnisse.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Reihung nach Einzahlung!

DONNERSTAG, 14.5.2020
14.30 - 18.30
Raum wird bekannt gegeben

Antibiotic Stewardship in der pädiatrischen Praxis

Leitung: Johannes G. Liese (Würzburg)

Inhalte

Infektionen und infektionsassoziierte Symptome gehören zu den häufigsten Vorstellungsgründen in der Kinderarztpraxis. Noch immer werden im Kindesalter zu viele Antibiotika verordnet. Dies führt einerseits zu einer Zunahme von akuten, aber auch längerfristigen patientenbezogenen Nebenwirkungen. Andererseits bedeutet der durch eine Übertherapie verursachte Anstieg an multiresistenten bakteriellen Erregern eine zunehmende Einschränkung in der Therapie schwerer Infektionen. Antibiotic Stewardship (ABS) ist eine bisher vorwiegend in Kliniken angewendete Methode, durch die der restriktive und rationelle Einsatz von Antibiotika kontrolliert und gefördert wird. Im Workshop werden Konzepte zur Etablierung von ABS in der pädiatrischen Praxis und Ambulanz vorgestellt und deren Umsetzung in die tägliche Praxis erarbeitet.

Themen

- Infektionen der oberen und unteren Atemwege
- Infektionen der Gelenke und Knochen
- Infektionen der Weichteile und Lymphknoten
- Infektionen des Gastrointestinaltraktes
- Infektionen der Harnwege

- Tuberkulose und atypische Mykobakterien
- Borreliose
- Fieber unklarer Ursache, Fieberschübe und Infektionsanfälligkeit
- Point of Care Diagnostik in der Praxis
- Rationelle Antibiotikatherapie in der Praxis (Standard- und Reserveantibiotika)

Fortbildungsziele

- Leitlinien-orientierte Diagnostik und Therapie der häufigsten Infektionskrankheiten in der pädiatrischen Praxis
- Klinische Entscheidungsstrategien zur Differenzierung zwischen bakteriellen und viralen Infektionskrankheiten
- Anwendung von Point-of-Care Diagnostik in der pädiatrischen Praxis
- Standard-Antibiotika und Reserveantibiotika in der pädiatrischen Praxis

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Reihung nach Einzahlung!

UNTERSTÜTZT DAS IMMUNSYSTEM
ÜBER DIE DARMMIKROBIOTA[1,2]

STUDIENDATEN ZUR EINZIGARTIGEN PATENTIERTEN FORMEL* ZEIGEN:

- ✓ Positiver Einfluss auf Darm- und Immunparameter[3]
- ✓ Gute Verträglichkeit[4,5]
- ✓ Stuhlkonsistenz ähnlich der gestillter Säuglinge[4]

UNTERSTÜTZT DAS IMMUNSYSTEM DURCH DIE DARMMIKROBIOTA[1,2]

Erfahren Sie mehr auf **milupa4med.at**

Wichtiger Hinweis: Stillen ist das Beste für Babys. Säuglingsanfangsnahrungen sollten nur auf Rat von Kinderärzten oder anderem medizinischem Fachpersonal verwendet werden.

*Patentierte Formel aus Postbiotika und GOS/FOS

1. Wopereis H, et al. Pediatric Allergy and Immunology 2014; 25: 428-438. **2.** Martin R, et al. Beneficial Microbes 2010; 1: 367-382. **3.** Scholtens B, et al. The Journal of Nutrition 2008; 138: 1141-1147. **4.** Rodriguez-Herrera A, et al. Nutrients 2019; 11: 1530. **5.** Huet F, et al. Journal of Pediatric Gastroenterology and Nutrition 2016; 63: 43-53.

Heute für **morgen vorbereiten**

DONNERSTAG, 14.5.2020
14.30 - 18.30
KONGRESSSAAL

Pädiatrische Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin (mit Voting System)

Leitung: Almuthe C. Hauer (Graz), Michael Lentze (Bonn, Tiflis)
Gäste: Stefan Wirth (Wuppertal), Klaus-Peter Zimmer (Gießen)

Thema

Wesentliche Innovationen und Paradigmenwechsel in der Pädiatrischen Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin – was hat sich in den letzten 20 Jahren geändert?

14.30 -16.15: Vorträge mit interaktiven Fallpräsentationen zum Thema

- Diagnostik und Therapie der Helicobacter Pylori-Infektion – aktuelle pädiatrische Leitlinien (M. Lentze)
- Biologika bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen: Der „Top down approach“ (A.C. Hauer)

16.15 - 16.45: Kaffeepause

16.45 -18.30: Vorträge mit interaktiven Fallpräsentationen zum Thema

- Therapie der Hepatitis-C-Infektion (S. Wirth)
- Internationale Leitlinien zur Diagnose der Zöliakie im letzten Jahrzehnt: Muss gar nicht mehr biopsiert werden? (K.-P. Zimmer)

INFATRINI UND INFATRINI PEPTISORB.

Optimale Formeln zur Förderung des Aufholwachstums und bei Verträglichkeitsproblemen.

Infatrini und Infatrini Peptisorb

- Mehr Energie in kleinem Volumen: 1 kcal/ml (100 kcal/100 ml)
- Erfüllung der WHO-Forderungen für Aufholwachstum
- Nachgewiesene Verträglichkeit auf Basis von Molkenprotein
- Nach dem Vorbild der Muttermilch entwickelt
- Enthält alle erforderlichen Nährstoffe für Säuglinge mit Gedeihstörung

Nutricia GmbH / Technologiestraße 10 / A-1120 Wien
Telefon 01 6882626 0 / Fax 01 6882626 666 / www.nutricia-med.at

NUTRICIA Infatrini

Workshop GASTROENTEROLOGIE und ERNÄHRUNG

Inhalt

In diesem Workshop werden wesentliche diagnostische und therapeutische Neuerungen der letzten 20 Jahre in Kurzvorträgen rekapituliert und anhand passender klinischer Fallpräsentationen betroffener Kinder und Jugendlicher interaktiv besprochen.

Focus

Was hat sich diagnostisch und therapeutisch bei wichtigen Erkrankungen unseres Fachgebiets in den letzten beiden Jahrzehnten geändert?

Methoden

- Interaktive Fallpräsentationen (zur Unterstreichung des interaktiven Charakters wird ein **Voting System** eingesetzt)
- Vorstellung einfacher diagnostischer Tools für die Praxis
- Für die präsentierten klinischen Probleme relevante Literatur als Handouts

Fortbildungsziele

- Verlässliche klinische Einschätzung gastrointestinaler, hepatischer und ernährungsmedizinischer Probleme bei Kindern und Jugendlichen im Praxisalltag
- Kenntnis relevanter Diagnostikschemata inkl. Neuerungen
- Kenntnis therapeutischer Grundprinzipien inkl. Aktualisierung

Unbegrenzte Teilnehmerzahl

DONNERSTAG, 14.5.2020
14.30 - 18.30
Raum wird bekannt gegeben

Pneumologie

NEU!

Leitung: Ernst Eber (Graz)

Inhalte

In diesem Workshop wird ein Überblick über häufige Atemwegs- und Lungenerkrankungen im Kindes- und Jugendalter gegeben. Neben (patho) physiologischen Grundlagen werden typische Symptome und Zeichen, notwendige diagnostische Schritte sowie therapeutische Aspekte zu den einzelnen Krankheitsbildern besprochen.

- Chronischer Husten und Stenosegeräusche (inspiratorischer Stridor, exspiratorisches Pfeifen)
- Akute virale Bronchiolitis
- Akute obstruktive Bronchitis
- Asthma bronchiale
- Laryngitis subglottica (Pseudokrupp)
- Funktionelle Atemstörungen
- Fremdkörperaspiration
- Pneumonien
- Protrahierte bakterielle Bronchitis

Workshop PNEUMOLOGIE

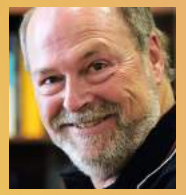
Methoden

Theoretische Grundlagen
Interaktive Fallpräsentationen

Fortbildungsziele

Sichere Diagnose, Differenzialdiagnose und Einschätzung des Schweregrads (Indikationen zu einer Hospitalisierung) sowie adäquate Therapie von Atemwegs- und Lungenerkrankungen im Kindes- und Jugendalter in der täglichen Praxis; Kenntnisse über Möglichkeiten und Notwendigkeiten einer weiterführenden Diagnostik und spezieller therapeutischer Maßnahmen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Reihung nach Einzahlung!



DONNERSTAG, 14.5.2020
14.30 - 18.30
Raum wird bekannt gegeben

Reisemedizin

NEU!

Leitung: Martin Haditsch (Leonding), Herwig Kollaritsch (Wien)

Inhalte

In diesem Workshop werden die medizinischen Besonderheiten „des Reisens" dargestellt. Der Workshop geht allgemein auf Risiken, Reisekrankheiten und präventive Maßnahmen ein und konkretisiert diese für das **„Reisen mit Kindern".**

Der Workshop wird **interaktiv** gestaltet, Fragen (auch „Spezialfragen") können von den TeilnehmerInnen jederzeit eingebracht werden.

Unter anderem werden im Workshop folgende Inhalte behandelt:

- Grundlagen der Reisemedizin
  - Aufgaben der Reisemedizin
  - Reisen mit Kindern allgemein
  - Geomedizin: Beispiele
- Nicht infektiöse Risiken
  - Tauchen
  - Bergsteigen
  - Gifttiere
- Malaria und Malariaprophylaxe

Workshop REISEMEDIZIN

- Impfpräventable Krankheiten / Reiseimpfungen
  - Standardimpfungen
  - Gelbfieber
  - Hepatitis A
  - Cholera
  - Japanische Encephalitis
  - Tollwut
  - Meningokokken
  - Typhus
- weitere reiseassoziierte Infektionen
  - Reisediarrhoe
  - Emerging viral diseases (Chikungunya, Dengue, Zika, West Nil etc.)
  - sonstige

Methoden

Theoretische Grundlagen (Handout der „Lernfolien")
Interaktive Fallpräsentationen

Fortbildungsziele

Die TeilnehmerInnen sollen nach Absolvierung des Workshops über gewisse Grundkenntnisse der (pädiatrischen) „Reisemedizin" verfügen und Eltern in grundsätzlichen Fragen kompetent beraten können.

Für darüber hinaus gehende Kompetenz wird die Absolvierung einer reisemedizinischen Spezialausbildung empfohlen.
www.medexcite.org

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Reihung nach Einzahlung!

Donnerstag, 14.5.2020
12.30 - 13.15
KONGRESSSAAL

Lunchsymposium der Firma GSK

Von der Intuition zur Entscheidung: Impfkommunikation in der ärztlichen Praxis

N.N.

Unbegrenzte Teilnehmerzahl

Donnerstag, 14.5.2020
13.30 - 14.15
KONGRESSSAAL

Lunchsymposium der Firma La Roche-Posay

„Neurodermitis“

Beatrix Volc-Platzer (Wien)

Unbegrenzte Teilnehmerzahl

FREITAG, 15.5.2020
KONGRESSSAAL

ERÖFFNUNG
08.15 - 08.30
Wilhelm Müller (Graz)

INFEKTIOLOGIE
Vorsitz: Wilhelm Müller

Tuberkulose - eine (leider nicht) vergessene Krankheit
08.30 - 09.15
Johannes Liese (Würzburg)

- Das aktuelle Wissen über eine komplexe Erkrankung
- State of the art Diagnostik
- State of the art Therapie
- (Multi-) Resistenzen
- Kommt eine „neue" Impfung?

Zervikale Lymphadenitis und MOTT
09.15 - 10.00
Werner Zenz (Graz)

- Wann sind zervikale Lymphknoten pathologisch?
- Diagnostik
- Häufige und seltene Ursachen
- MOTT
- Therapie und Therapieversagen

PAUSE
10.00 - 10.45

FREITAG, 15.5.2020
KONGRESSSAAL

ADHS / NEUES VOM SEHEN
Vorsitz: Ernst Eber (Graz)

ADHS - eine kritische Betrachtung
10.45 - 11.30
Oskar Jenni (Zürich)

KinderärztInnen sehen in ihrem Praxisalltag häufig Patienten mit ADHS. Es ist darum außerordentlich wichtig, dass sie mit der Erkrankung, dem diagnostischen Vorgehen und den Behandlungsmöglichkeiten gut vertraut sind, aber auch die Widersprüchlichkeiten und Unstimmigkeiten rund um das komplexe Störungsbild ADHS kennen.

(Früh-) Kindliche Sehstörungen - Vorsorge im Jahr 2020
11.30 - 12.15
Andrea Langmannn (Graz)

- Die „neue" Fehlsichtigkeit durch Tablet, Handy und Co.
- Sehscreening aktualisiert – wann, was, wie?
- Kann „der Automat" (VisionScreen) den Augenarzt ersetzen?
- Wann MÜSSEN Kinderärzte WAS diagnostizieren?
- Die „Rollenverteilung" im Mutterkindpass (Augenarzt vs. Kinderarzt)

MITTAGSPAUSE
12.15 - 14.30

FREITAG, 15.5.2020
12.45 - 14.15
KONGRESSSAAL

Ernährungstherapie geht uns alle an - Wie gehe ich in der Praxis damit um?

Vorsitz: Zsolt Szépfalusi

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

eine bedarfsgerechte Ernährung sollte ein zentrales Anliegen der Pädiatrie sein. Ermöglicht sie doch bestmögliche körperliche wie geistige Entwicklung. Die Anforderungen an eine kindgerechte Ernährung sind nicht zu unterschätzen und auch unter normalen Umständen nicht ganz einfach umzusetzen. Kommen dann Komplikationen hinzu, können sich diese Anforderungen schnell zu anspruchsvollen Herausforderungen entwickeln.

Zwei solche Herausforderungen stellen wir in den Fokus des diesjährigen Nutricia Milupa Lunchsymposiums. Es sind dies die Gedeihstörung sowie Lebensmittelallergien.

Ich lade Sie herzlich ein, neue ernährungsmedizinische Einsichten für Ihren Praxisalltag zu gewinnen. Ist es doch unsere Aufgabe als Pädiater, unsere kleinen Patienten auch ernährungstherapeutisch kompetent zu begleiten.

Ihr Zsolt Szépfalusi

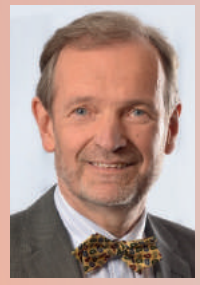
Unbegrenzte Teilnehmerzahl

Lunchsymposium NUTRICIA | MILUPA

Gedeihstörung bei Säuglingen und Kindern

Ursachen, Diagnose und Therapie

Klaus-Michael Keller
DKD Helios Klinik, Wiesbaden



„Groß und stark werden" ist schon bei gesunden Kindern nicht immer selbstverständlich. Erst recht nicht bei Kindern, die sich in schwierigen Ernährungssituationen befinden und auf eine besondere Versorgung mit Nährstoffen angewiesen sind. Die Einleitung einer Ernährungstherapie ist in der täglichen Praxis nicht Standard. Auch sind die Möglichkeiten einer ernährungsmedizinischen Unterstützung nicht hinreichend bekannt oder werden nur unzureichend umgesetzt. Gerade bei Säuglingen und Kindern haben Mangel- sowie Unterernährung schwerwiegende Auswirkungen auf die Entwicklung. In diesem Vortrag werden Ursachen, Diagnose- und Therapieoptionen der Gedeihstörung anhand von Fallbeispielen aufgezeigt.

Dauerbrenner Nahrungsmittelallergie

Erprobte Strategien und neue Konzepte

Zsolt Szépfalusi
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Wien

Nahrungsmittelallergien sind ein hochaktuelles Thema. Ungebrochen hoch ist daher auch das Interesse an effektiven Präventions- und Therapiemaßnahmen. Die Ernährung spielt dabei - von der Prävention über die Diagnostik bis hin zur Therapie - eine bedeutende Rolle. Es steht außer Zweifel, dass die Modulation der Mikrobiota durch neue alimentäre Konzepte in der Zukunft der Allergie-Erklärung und -therapie an Bedeutung gewinnen wird. Wie gegenwärtige Empfehlungen zu Prävention und Therapie aussehen und ob orale Immuntherapien künftig bei bestehenden Allergien nützlich sein werden, fasst dieser Vortrag kompakt zusammen.

FREITAG, 15.5.2020
KONGRESSSAAL

REISEMEDIZIN / ICH BIN DANN MAL WEG...
Vorsitz: Hans Jürgen Dornbusch (Graz)

Reisequiz Teil I (mit Voting System) — 14.30 - 15.15
Martin Haditsch (Leonding)

- Was Sie über Reisen (mit Kindern) wissen sollten
- Reisekrankheiten
- „Tropenkrankheiten" in Europa
- Reiseimpfungen
- Reisemedizinische Beratung
- Individuelle Impfprogrammerstellung
- Schlangen, Spinnen und andere grausliche Viecher
- Was bringt der Klimawechsel?

Reisequiz Teil II (mit Voting System) — 15.15 - 16.00
Herwig Kollaritsch (Wien)

- Fortsetzung (bzw. in Conference)

PAUSE — 16.00 - 16.30

FREITAG, 15.5.2020
KONGRESSSAAL

NEUROPÄDIATRIE / REHABILITATION
Vorsitz: Barbara Plecko (Graz)

Die Zerebralparesen – ein Update — 16.30 - 17.15
Ingeborg Krägeloh-Mann (Tübingen)

- Ursachen und aktuelles Verständnis der (infantilen) Zerebralparese
- Rolle der Bildgebung
- Bedeutung der Genetik
- Fragen der Therapie

Rehabilitation – eine neue Chance für Österreichs Kinder — 17.15 - 18.00
Wolfgang Sperl (Salzburg)

(c) AFRO

- Wozu Rehabilitation?
- Das Stufenkonzept der Neuroreha
- Erfolge und Grenzen
- Rehabilitationszentren in Österreich – wer macht was?
- Wann können / sollen Kinder und Jugendliche zugewiesen werden?

SAMSTAG, 16.5.2020
KONGRESSSAAL

GENETIK / SELTENE ERKRANKUNGEN

Vorsitz: Reinhold Kerbl (Leoben)

Genetik für jedermann /-frau — 08.30 - 09.15

Michael Speicher (Graz)

- Was jeder Kinderarzt wissen sollte ….
- Von der Chromosomenzählung zum Whole Genome Sequencing
- Grenzen der Genetik und Molekularbiologie
- Warum Anamnese und klinische Untersuchung (immer noch) wichtig sind
- Das „on and off" von Genen
- Epigenetik

Was können wir von Dr. House und seltenen Erkrankungen lernen ? — 09.15 - 10.00

Jürgen Schäfer (Marburg)

(c) Uni Marburg, H. Grassmann

- Vom ungewöhnlichen Fall zur interdisziplinären Lösung
- Warum Laboruntersuchungen, Genetik und EDV-Unterstützung unerlässlich sind
- Die „Taschen-PCR"

PAUSE — 10.00 - 10.45

SAMSTAG, 16.5.2020
KONGRESSSAAL

STELLEN SIE DIE DIAGNOSE! — 10.45 - 12.15

Reinhold Kerbl (Leoben)

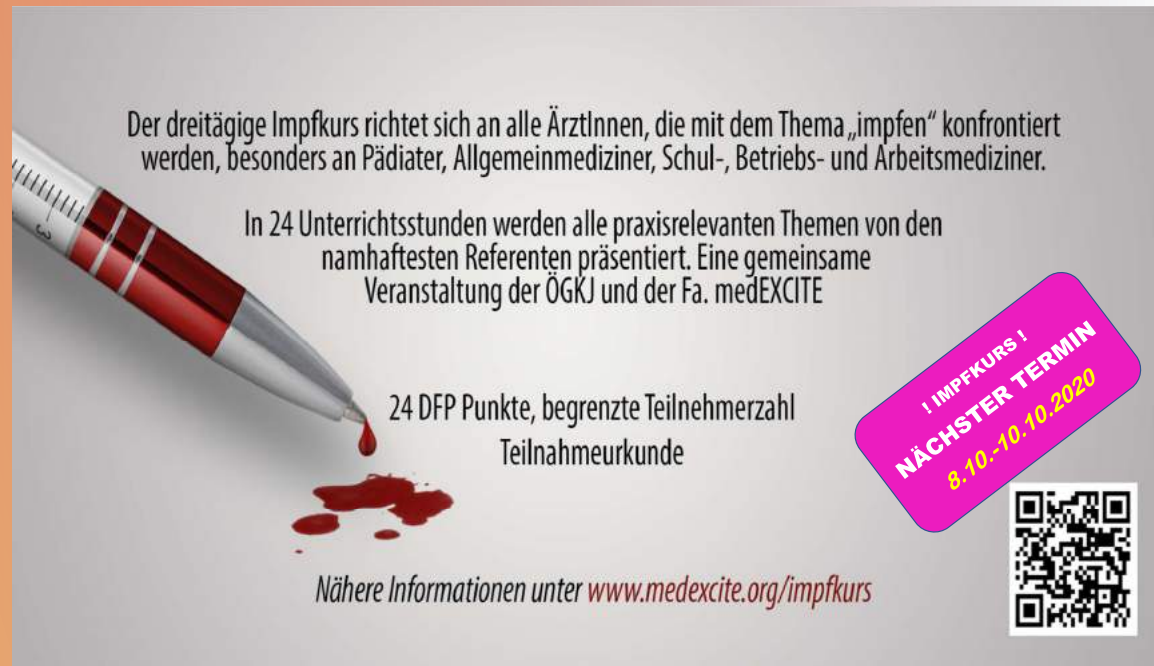
Interaktive Fallpräsentationen mit (manchmal) überraschender Auflösung.

(c) O. Rothmann

Abschluss und Ausblick auf 2020

Wilhelm Müller (Graz) und Reinhold Kerbl (Leoben)

Abschiedsjause — 12.30



INFORMATIONEN ZUR TAGUNGSANMELDUNG

TAGUNGSSEKRETARIAT

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz
Auenbruggerplatz 34/2 - 8036 Graz
Tel: 0043 (0) 316 385 14099
Fax: 0043 (0) 316 385 13300
Email: corinna.prohinigg@medunigraz.at
www.pädiatrischer-frühling.at

Während der Tagung können Sie unter folgender Nummer erreicht werden: 0043 (0) 3452 82 435 - 7103

ANMELDUNG

Online-Anmeldung unter: www.pädiatrischer-frühling.at
bis spätestens **27.04.2020**

Reihung nach Einzahlung

Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl bei den Workshops wird nach **Eingang der Workshopgebühr gereiht.** Anschließend erhalten Sie eine Anmeldebestätigung für die Teilnahme. Bei bereits ausgebuchtem Workshop werden Sie schriftlich, per E-mail oder telefonisch verständigt. Im Falle einer Verhinderung wird ihnen die Workshop-Gebühr bis 14 Tage vor der Veranstaltung rückerstattet.

BITTE UM ÜBERWEISUNG

Bank	Landes-Hypothekenbank-Steiermark Graz
BIC/S.W.I.F.T.-Code	HYSTAT2G
IBAN	AT74 5600 0202 4108 7680
Verwendungszweck	„ÖGKJ Pädiatrischer Frühling“

Wir weisen darauf hin, dass Sie mit der Teilnahme an der Veranstaltung für Foto-, Ton- und Filmaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung gemacht werden, Ihre Zustimmung erteilen.

TAGUNGSGEBÜHREN

Ganze Tagung	**14.- 16. Mai 2020**
Niedergelassene Ärzte/Ärztinnen und FÄ	€ 200,--
Ärzte/Ärztinnen in Ausbildung	€ 150,--
Tageskarte	**Freitag, 15. Mai 2020**
Niedergelassene Ärzte/ Ärztinnen und FÄ	€ 120,--
Ärzte/Ärztinnen in Ausbildung	€ 90,--
Tageskarte	**Samstag, 16. Mai 2020**
Niedergelassene Ärzte/ Ärztinnen und FÄ	€ 90,--
Ärzte/Ärztinnen in Ausbildung	€ 60,--
Workshops (begrenzte TeilnehmerInnenzahl)	**Donnerstag, 14. Mai 2020** Reihung nach Eingang der Einzahlungsbestätigung
EKG im Kindes- und Jugendalter	ganztägig € 130,--
Augenuntersuchung in der Praxis	€ 90,--
Aus der sonografischen Schatzkiste	frei
Neuropädiatrie	€ 90,--
Notfallmedizin	€ 90,--
Sportmedizin	€ 90,--
Allergologie	€ 90,--
Antibiotic Stewardship in der Praxis	€ 90,--
Gastroenterologie und Ernährung	frei
Pneumologie	€ 90,--
Reisemedizin	€ 90,--
Lunchsymposien	frei
Abendessen begrenzte TeilnehmerInnenzahl)	**Donnerstag 14.Mai / Freitag 15.Mai**
Begrüßung (Donnerstag)	€ 20,- /Person
Abendessen (Freitag)	€ 20,- /Person

Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen als Serviceleistung keine „Spätbuchertarife“ verrechnen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig für die Workshops an, da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist.

Begrüßung

Donnerstag, 14.5.2020
19.30 Uhr
Weinkeller

Abendessen

Freitag, 15.5.2020
20.00 Uhr
Kongresssaal

Abschiedsjause

Samstag, 16.5.2020
12.30 Uhr
bei Speisesaal
bei Schlossterrasse

ORGANISATORISCHE HINWEISE

REGISTRIERUNG VOR ORT

Donnerstag, 14. Mai 2020 07:45 - 18:00 Uhr
Freitag, 15. Mai 2020 07:45 - 18:00 Uhr

DIPLOM FORTBILDUNGSPROGRAMM

Anrechenbarkeit für das
Diplom-Fortbildungs-Programm der
Österreichischen Ärztekammer:

Plenarvorträge:
Tagung Freitag und Samstag: 14 Punkte
Tageskarte Freitag: 10 Punkte
Tageskarte Samstag: 4 Punkte
Workshops:
zusätzlich je 5 Punkte
Seminar Sonografie: 3 Punkte
Spezialkurs:
EKG-Kurs: 10 Punkte
Lunchsymposien Donnerstag: je 1 Punkt
Lunchsymposium Freitag: 2 Punkte
Gesamte Tagung: max. 28 Punkte

VORANKÜNDIGUNG

Die nächste Veranstaltung „Pädiatrischer Frühling“ ist für **27.-29.5.2021** geplant.

Für Anregungen zur Themenauswahl sind wir dankbar.

Richten Sie Ihre Vorschläge bitte an:
Prim. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl
E-Mail: reinhold.kerbl@kages.at

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller
E-Mail: wilhelm.mueller@medunigraz.at

Inmitten des südsteirischen Weinlandes, der steirischen Toskana, liegt 36 km südlich der Landeshauptstadt Graz Seggauberg mit dem bischöflichen Schloss Seggau, der Wallfahrtskirche frühchristlichen Ursprungs Frauenberg und den reizenden Sulmseen.
Man erreicht Seggauberg von Graz über die Autobahn A9, Abfahrt Leibnitz, Bundesstraße B74 Richtung Eibiswald, 2,6 km nach Kaindorf Abzweigung nach links Schloss Seggau/Frauenberg (gut beschildert). Alle Züge halten in Leibnitz, Zuganbindung zum Flughafen Graz-Thalerhof.
Das Kongress- und Tagungszentrum bietet 12 Seminarräume, einen Kongress-Saal, 195 Betten, ein Sportareal mit Freibad im Schlossgarten sowie das nahe gelegene Erholungs- und Freizeitzentrum Sulmsee.

Aufgrund der Parkplatzsituation ersuchen wir Sie um rechtzeitige Anreise.

Zimmerreservierung

Schloss Seggau
Seggauberg 1, A-8430 Leibnitz
Tel.: +43(0)3452 82 4 35-0
Fax: +43(0)3452 82 4 35-7777
E-mail: schloss@seggau.com
http://www.seggau.com

Zimmervermittlung

LEIBNITZ SÜD STEIERMARK

Tourismusverband Leibnitz Südsteiermark
Sparkassenplatz 4a, A-8430 Leibnitz
Tel.: +43(0)3452 - 76811
Internet: www.leibnitz.info

Priv. Doz. Dr. Hans Jürgen Dornbusch
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Graz

Univ. Prof. Dr. Ernst Eber
Vorstand der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

Dr. Holger Förster
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Salzburg

Univ. Prof. Dr. Andreas Gamillscheg
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Leiter der Klin. Abt. für Pädiatrische Kardiologie, Medizinische Universität Graz

Prof. DDr. Martin Haditsch
Ärztlicher Leiter TravelMedCenter Leonding und Ärztlicher Leiter Labor Hannover MVZ GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter medEXCITE OG, Facharzt für Infektiologie und Tropenmedizin

Univ. Prof.^{in} Dr.^{in} Almuthe C. Hauer
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klin. Abt. für Allgemeine Pädiatrie, Amb. f. Gastroenterologie, Ernährung und Hepatologie, Medizinische Universität Graz

Priv. Doz. Dr. Florian Hoffmann
Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital, Interdisziplinäre Kinderintensivstation - Kindernotfallmedizin, Klinikum der Universität München

Prof. Dr. med. Oskar Jenni
Leiter der Abteilung Entwicklungspädiatrie, Universitäts-Kinderspital Zürich

Prof. Dr. med. Klaus-Michael Keller
Chefarzt des Fachbereichs Kinder- und Jugendmedizin, DKD Helios Klinik, Wiesbaden

Prim. Univ. Prof. Dr. Reinhold Kerbl
Vorstand der Abt. f. Kinder und Jugendliche, LKH Hochsteiermark, Leoben

Dr. Erwin Kitzmüller
Stellvertretender Leiter des Kinderherzzentrums, AKH Wien, Medizinische Universität Wien

Univ. Prof. Dr. Herwig Kollaritsch, DTM, ZRM
Facharzt für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin, Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie, Geschäftsführender Gesellschafter MedEXCITE OG

Prof. in Dr. in Ingeborg Krägeloh-Mann
Ärztliche Direktorin der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Abteilung für Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie, Sozialpädiatrie, Tübingen

OA Dr. Christof Kraxner
Abt. f. Kinder und Jugendliche, LKH Hochsteiermark, Leoben

Univ. Prof. in Dr. in Andrea Langmann
Univ. Klinik für Augenheilkunde, Ambulanz für Schielen, Kinderophthalmologie und Rehabilitation Sehbehinderter, Medizinische Universität Graz

Emer. Prof. Dr. Michael Lentze
Abt. für Allgemeine Pädiatrie und Poliklinik, Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr.med. Johannes G. Liese, MSc
Leiter des Bereichs pädiatrische Infektiologie und Immunologie, Universitätsklinikum Würzburg

OÄ Dr.in Susanne Lindner
Univ. Klinik für Augenheilkunde, Ambulanz f. Schielen, Kinderophthalmologie und Rehabilitation Sehbehinderter, Medizinische Universität Graz

Emer. Univ. Prof. Dr. Wilhelm Müller
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

Univ. Prof. in Dr. in Barbara Plecko
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Leiterin der Klin. Abt. für Allgemeine Pädiatrie, Medizinische Universität Graz

Prof. Dr. Jürgen Schäfer
Zentrum für unerkannte und seltene Erkrankungen (ZusE), Universitätsklinikum Giessen und Marburg

REFERENTEN/-INNEN, MODERATOREN/-INNEN

GOA Dr. Gerolf Schweintzger
Geschäftsführender Oberarzt der Abt. f. Kinder und Jugendliche, LKH Hochsteiermark, Leoben

Univ. Prof. Dr. Michael Speicher
Vorstand des Instituts für Humangenetik, Diagnostik & Forschungszentrum für Molekulare BioMedizin, Medizinische Universität Graz

Prim. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Sperl
Vorstand der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Salzburg

Univ. Prof. Dr. Zsolt Szépfalusi
Klin. Abt. für Päd. Pulmologie, Allergologie und Endokrinologie, Univ. Klinik für Kinder und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Wien

Univ. Prof. in Dr. in Beatrix Volc-Platzer
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Leiterin des Karl Landsteiner Instituts für Pädiatrische Dermatologie, Wien

Prof. Dr. med. Stefan Wirth
Chefarzt des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Helios Universitätsklinikum Wuppertal

Univ. Prof. Dr. Werner Zenz
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klin. Abt. für Allgemeine Pädiatrie, Medizinische Universität Graz

Prof. Dr. med. Klaus-Peter Zimmer
Abteilungsleiter Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie, UKM Universitätsklinikum Gießen

Enuresis nocturna

individuell dosieren

trockene Nacht – toller Tag

yellow box kassenfrei RE2

0,1 mg Tabletten
0,2 mg Tabletten
Kassenfrei in der gelben Box (RE2)!

Gebro Pharma

Fachkurzinformation Fresenius Kabi Schaltung S. 14

SMOFlipid 200 mg/ml Emulsion zur Infusion
Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1000 ml Emulsion zur Infusion enthalten: Raffiniertes Sojaöl 60,0 g, mittelkettige Triglyceride 60,0 g, raffiniertes Olivenöl 50,0 g, Omega-3-Säuren reiches Fischöl 30,0 g. Gesamtenergie: 8,4 MJ/l (entspr. 2000 kcal/l). pH-Wert: ca. 8. Osmolalität ca. 380 mosmol/kg. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: 1000 ml Emulsion enthalten bis zu 5 mmol Natrium (als Natriumhydroxid und Natriumoleat). Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1. **Anwendungsgebiete:** Zur Deckung des Bedarfs an Energie und essentiellen Fettsäuren sowie Omega-3-Fettsäuren bei Patienten im Rahmen einer parenteralen Ernährung, wenn eine orale oder enterale Ernährung unmöglich, unzureichend oder kontraindiziert ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Fisch-, Ei-, Soja- oder Erdnussprotein, die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Schwere Hyperlipidämie; schwere Leberinsuffizienz; schwere Blutgerinnungsstörungen; schwere Niereninsuffizienz ohne Möglichkeiten zur Hämofiltration oder Dialyse; akuter Schock. Allgemeine Gegenanzeigen einer Infusionstherapie sind: akutes Lungenödem, Hyperhydratationszustände, dekompensierte Herzinsuffizienz. Instabile Zustände (wie z.B. schwere posttraumatische Zustände, dekompensierter Diabetes mellitus, akuter Myokardinfarkt, Schlaganfall, Embolie, metabolische Azidose, schwere Sepsis und hypotone Dehydratation). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Lösungen zur parenteralen Ernährung, Fett-Emulsionen. **ATC-Code:** B05BA02. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Glycerol, Eilecithin, alpha-Tocopherol, Wasser für Injektionszwecke, Natriumhydroxid zur pH-Wert-Einstellung, Natriumoleat. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apotheken-pflichtig. **Inhaber der Zulassung:** Fresenius Kabi Austria GmbH, A-8055 Graz. **Stand der Information:** Jänner 2019.

Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Nocutil® 0,1 mg - Tabletten
Nocutil® 0,2 mg - Tabletten
Zusammensetzung: Nocutil 0,1 mg - Tabletten: 1 Tablette enthält 0,1 mg Desmopressinacetat entsprechend 0,089 mg Desmopressin. Nocutil 0,2 mg - Tabletten: 1 Tablette enthält 0,2 mg Desmopressinacetat entsprechend 0,178 mg Desmopressin. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Nocutil 0,1 mg - Tabletten: Jede Tablette enthält 60 mg Lactose-Monohydrat. Nocutil 0,2 mg - Tabletten: Jede Tablette enthält 120 mg Lactose-Monohydrat. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Kartoffelstärke, Povidon (K25), Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der primären Enuresis nocturna bei Kindern ab 5 Jahren nach Ausschluss organischer Ursachen und wenn andere, nicht-medikamentöse Therapiemaßnahmen erfolglos waren. Zur Behandlung des Vasopressin-sensitiven zentralen Diabetes insipidus. Zur Behandlung der Nykturie verbunden mit nächtlicher Polyurie bei Erwachsenen (bei einer Urinproduktion in der Nacht, welche die Blasenkapazität überschreitet). Nocutil wird angewendet bei Erwachsenen und Kindern ab 5 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1. genannten sonstigen Bestandteile; Neurologische Erkrankungen und Demenz; Primäre und psychogene Polydipsie oder Polydipsie bei Alkoholikern; Herzinsuffizienz und andere Erkrankungen, die eine Behandlung mit Diuretika erfordern; Hyponatriämie oder eine Prädisposition zu Hyponatriämie; Mäßig starke bis schwere Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance unter 50 ml/min); Syndrom der inadäquaten ADH-Sekretion (SIADH). Desmopressin-Tabletten sind nicht zur Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern (unter einem Alter von 5 Jahren) bestimmt. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Vasopressin und Analoga. ATC Code: H01BA02. **Packungsgrößen:** Nocutil 0,1 mg - Tabletten: 30 Tabletten; Nocutil 0,2 mg - Tabletten: 15, 60 Tabletten. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Kassenstatus:** Nocutil 0,1 mg - Tabletten: Kassenfrei, Yellow Box, RE2 (ab 01. August 2019). Nocutil 0,2 mg - Tabletten: Kassenfrei, Yellow Box, RE2. **Zulassungsinhaber:** Gebro Pharma GmbH, 6391 Fieberbrunn. **Stand der Information:** April 2014. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

AbbVie GmbH
AIDAMED e.K.
ALK-Abelló Allergie-Service GmbH
Insitut Allergosan Pharmazeutische Produkte Forschungs- und Vertriebs GmbH
Axon Lab AG
Bayer Austria GesmbH
Bencard Allergie GmbH
Bionorica Austria GmbH
Biotest Austria GmbH
Fresenius Kabi Austria GmbH
Gebro Pharma GmbH
Germania Pharmazeutika GmbH
GlaxoSmithKline Pharma GmbH
HIPP Austria GmbH
InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH
Kokon Kliniken / REHA Bad Erlach GmbH / Kinder-Reha Rohrbach-Berg GmbH
L'ORÉAL Österreich GmbH
Leupamed Medizintechnik Geräte Gesellschaft mbH
MAM Babyartikel GmbH
Meda Pharma GmbH (A Mylan Company)
Medis GmbH
Menzl Medizintechnik GmbH
Milupa GmbH Österreich
Nasensauger, Vertrieb Österreich A. Schreiber OG
Nestlé Österreich GmbH-Infant Nutrition
NEUTEC Medizintechnik

INDUSTRIEBETEILIGUNG (Stand bei Drucklegung im Februar 2020)

NZ-Techno GmbH
Nutricia GmbH Österreich
PARI GmbH
Pfizer Corporation Austria GesmbH
Prometus Verlag
Reckitt Benckiser Austria GmbH
Sanova Pharma GesmbH
Dr. A. & L. Schmidgall GmbH & Co KG
Schwabe Austria GmbH
Stallergenes Österreich GmbH
Louis Widmer GmbH
„Zurück zum Ursprung"

HiPP
Das Beste aus der Natur. Das Beste für die Natur.

NUTRICIA | milupa

Nestlé
Für einen guten Start
in die Zukunft

Für das Wertvollste im Leben.

HiPP COMBIOTIK®

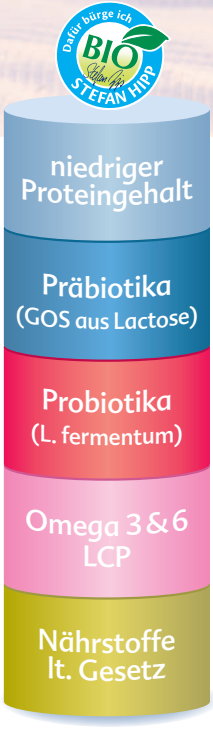
Wichtige Bausteine für einen guten Start.

Die neue Generation Säuglingsnahrung

Muttermilch ist die beste Nahrung für ein Baby, denn sie liefert wichtige Bausteine für Babys gesunde Entwicklung. Wenn Stillen nicht möglich ist, sollte das Baby eine Milchnahrung bekommen, die sich am natürlichen Vorbild orientiert sowie nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammengesetzt ist.

HiPP PRE COMBIOTIK® erfüllt diese Kriterien, ist gut verträglich und enthält funktionelle Bausteine mit nachgewiesenem Nutzen:

- **niedriger Proteingehalt:** für eine gesunde Gewichtsentwicklung[1]
- **Prä- und Probiotika:** signifikante Reduktion von Durchfallerkrankungen[2,3]
- **LCP (DHA/ARA):** unterstützen die kognitive Entwicklung[4]



Darüber hinaus in bewährter HiPP Bio-Qualität, nach höchsten Ansprüchen kontrolliert.

Wichtiger Hinweis: Stillen ist die beste Ernährung für einen Säugling.Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat von Kinder- und Jugendärzten, Hebammen oder anderen unabhängigen Fachleuten verwendet werden.

1 Fleddermann M et al. Clin Nutr 2014; 33:588-95 **2** Gil-Campos M et al. Pharm Res 2012; 65:231-238
3 Maldonado J et al. JPGN 2012; 54:55-61 **4** Koletzko B et al. J Perinat Med 2008; 36:5-14

hipp-fachkreise.at